

Neusserlich.

N. 11. Eine Einsprizung in Geschwühren der Harn-Blase.

Nimm odermennig wegerich, Kannenkraut, jedes eine halbe hand voll, süßholz ein halb Loth, koche es in wegerich-betonien-wasser, jedes 10. Loth, laß 1. drittheil einkochen, seige es durch, thue dazu rosen-honig 3. Loth, und spriz es alle stunden ein. Etmüller.

N. 12. Eine reinigende Einsprizung in Geschwühren.

Nimm süßholz 4. Loth, rothe lüchern 1. hämpffelgen, sadebaum-rinde 2. Loth, wegerich-blätter 1. hand voll, koche es in wasser, mit etwas lauge, seige es durch, thue zu 1. pfund terpentin in honig aufgelöst 4. Loth. Etmüller.

N. 13. Ein heilende Einsprizung in Geschwühren.

Nimm kannenkraut, wegerich, Johannes-saamen, jedes 1. hand voll, natterwurk, wallwurk, weiß lilien-wurzel, jedes 2. Loth, granatenschaafe ein halb Loth, koche es in lesch-wasser 1. pfund thue dazu troch. alb. Rhasis 1. Loth, armenischen bolum 2. Loth. Etmüller.

N. 14. Ein Trey in Blasen-Stein der Kinder.

Koche aus körbel-kraut, nachtschatten, rettich und zwiebeln ein mus, und lege es auf die gegend der blase.

Das ein und siebenzigste Capitel.

Von Harn-Binde oder kalten Pisse.

Innerlich.

N. 1. Ein Tränckgen, wann sie von Spanischen Fliegen verursacht worden.

Nimm tragant 3. quintlein, koche es in 3. nöffel gersten-wasser, biß auf 1. Kanne, seige es durch, mache es mit elbisch-syrup süß, und trinck öftters.

N. 2. Röchlein.

Nimm species diacurcumæ 5. scrupel, muscaten-nuß 2. scrupel Krebs, augen 1. quintl. zucker in-wasser aufgelöst, so viel nöthig, besprenge sie mit pomerangen-öl, nimm davon 6. biß 7. auf einmahl. Etmüller,

A a a

N. 3.

N. 3.

Eine Mixtur.

Nimm malvat. juniper. ein halb nöffel, pomeranzen. syrup, anderthalb Loth, spirit. carmia. i. quintlein.

N. 4.

Pillen.

Nimm weyrauch, myrrhen, mastix, jedes anderthalb Loth, agtstein, saffran, jedes ein halb quintlein, campher i. scrupel, antimon diaphoret. 3. quintl. terpentia, so viel nöthig, nimm davon i. scrupel, 3. wochen nach einander ein. Quercitanus.

N. 5.

Anderc.

Nimm süßholz safft, agtstein, weyrauch, gleich viel, terpentia, so viel nöthig. Ellenberger.

N. 6.

Ein Pulver.

Nimm præparirte rothe corallen und krebs. augen, jedes i. quintlein, bl. zucker, ein halb scrupel, laudanum opiatum, jedes 3. gran. Mische es, und nimm davon eine messerspiße voll ein.

N. 7.

Eine Essenz.

Nimm rosmarin. essenz, tinctur von opiam, jedes ein halb quintlein, hirsch. horn. spiritus, ein quintlein. Mische es und nimm 30. troffsen davon ein.

N. 8.

Eine Milch.

Trinck von frisch gemolckener ziegen. milch.

N. 9.

Ein Wasser.

Nimm beyfuß. wasser 4. oder 5. Loth, und trincke solches auf einmal, es macht dasselbe wohl harnen, und vertreibt die harnwind.

N. 10.

Ein ander Mittel.

Gebrauche gestoffenen zimmet in warmen wein.

N. 11.

Ein anderes.

Dillsaamen in wein gesotten, und den tranck mit zucker süß gemacht, durch ein tuch gesiehen, und davon morgens und abends, jedesmahl ein becher voll warm getruncken, erwärmet die kalte brust, treibet den harn, und hüfft den harnwinden.

N. 12.

Ein Tranck.

Siede i. Loth anß in i. nöffel guten wein, zugedeckt in einem saubern topff, und trinck morgens und abends davon.

Aeußerlich.

N. 13.

Ein Umschlag.

Siede kummel in wein, und leg es also wärm auf den nabel.

N. 14.

N. 14.

Ein anderer.

Thue wermuth in ein säcklein, zerreibe und siede sodann solches in wein, trucke es ein wenig aus, und leges warm über die blasen und den schoof, es vertreibt solches die harn-winde, oder den verstandenen harn vom fallen verursacht.

N. 15.

Ein anderer.

Benfuß grün ein wenig gestossen und in öl oder frischer butter geröst, darnach zwischen zweyen tüchern über die schloß der schaam warm übergelegt, vertreibt die harnwind, und befördert den verstandenen harn, so sie ihren ursprung von kälte haben. **E**b man das kraut nicht grün haben möchte, soll man dütres nehmen, selbiges ein wenig mit wein angefeuchtet, folgende wie obgemeldet, mit baum-öl oder butter rösten, darnach gleichfalls überschlagen.

N. 16.

Eine andere.

Stabwurz gestossen mit butter, und ein wenig in einer pfannen geröst, darnach zwischen zweyen tüchern über die schloß der schaam geschlagen, so warm es zu erleyden ist, befördert den harn, und vertreibet die harn-winde.

N. 17

Ein anderer.

Chamillen-blumen mit butter und ein wenig wein in einer pfannen geröst, und zwischen zweyen tüchern über die brüch geschlagen, so warm es zu leiden ist, das vertreibt die harnwind, und macht wohl harnen.

Das zwey und siebenzigste Capitel.

Vom Brennen des Urins.

Innerlich.

N. 1.

Ein Pulver.

Nimm von dem trocknen häutlein, das die welschen nußkern in gewisse stücke theilet, ein halb quintlein in weißem wein oder molcken ein. *Boyle.*

N. 2,

Ein anderes.

Nimm herfisch-stelne/ fischbein, calcinirte krebse, muscat-nuß, jedes 1. Loth, extr. op. 1. scrupel. *Helvetius.*

N. 3.

Ein anderes.

Seile datteln kern klein, die datteln schneide in stücken, trockne sie im ofen, reibe sie zu pulver, mische beydes unter einander, thue eben so viel zucker dazu, und nimm morgens und abends 3. messerspitzen voll.

A A 3

N. 4.